

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1976/11/16 5Ob699/76, 1Ob561/84, 2Ob572/85, 5Ob158/04b, 10Ob16/07m, 2Ob190/08t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.11.1976

Norm

ABGB §565

ABGB §585

Rechtssatz

Bei letztwilligen Verfügungen hat sich die Auslegung weit mehr am subjektiven Sinne des Erklärenden zu orientieren, als dies bei Geschäften unter Lebenden geschehen darf. Grundsätzlich ist aber auch für die Auslegung einer Erklärung im Zusammenhang mit ihrer Überprüfung auf das Vorliegen einer letztwilligen Willenserklärung ihr Wortlaut maßgebend.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 699/76

Entscheidungstext OGH 16.11.1976 5 Ob 699/76

NZ 1979,174

- 1 Ob 561/84

Entscheidungstext OGH 23.05.1984 1 Ob 561/84

NZ 1985,26

- 2 Ob 572/85

Entscheidungstext OGH 18.06.1985 2 Ob 572/85

nur: Bei letztwilligen Verfügungen hat sich die Auslegung weit mehr am subjektiven Sinne des Erklärenden zu orientieren, als dies bei Geschäften unter Lebenden geschehen darf. (T1) = NZ 1986,83

- 5 Ob 158/04b

Entscheidungstext OGH 28.09.2004 5 Ob 158/04b

nur T1

- 10 Ob 16/07m

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 10 Ob 16/07m

Auch

- 2 Ob 190/08t

Entscheidungstext OGH 05.03.2009 2 Ob 190/08t

Auch; nur T1; Beisatz: Es gilt die Willenstheorie. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0012410

Zuletzt aktualisiert am

28.05.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at